



M E D I Z I N
P S Y C H O L O G I E
P S Y C H O T H E R A P I E

BINDUNGSORIENTIERTE KÖRPERPSYCHOTHERAPIE

16-tägige Vertiefungsphase



**SCHLOSS
HOFEN**

WISSENSCHAFT &
WEITERBILDUNG

» Die Verbindung zwischen Körper
und Geist ist nicht nur eine
Metapher, sondern eine Realität,
die wir oft ignorieren.
Die Heilung beginnt,
wenn wir diese Verbindung
anerkennen. «

GABOR MATÉ

In Kooperation mit dem ZePP Zentrum für Primäre Prävention und Körperpsychotherapie.



M E D I Z I N
P S Y C H O L O G I E
P S Y C H O T H E R A P I E

In diesem Weiterbildungs-Programm für praktizierende Psychotherapeut:innen werden vertiefende Methoden und diagnostische Werkzeuge der bindungsorientierten Körperpsychotherapie (BKPT) vorgestellt und praktisch erprobt. Im Zentrum des Fortgeschrittenen - Trainings steht die Arbeit mit verschiedenen Körpersystemen (Atmung, Haut, Augen und Ohren) um charakteristische Entwicklungs- und Bindungsverletzungen in der körperpsychotherapeutischen Prozessarbeit gezielt zu erkunden und so die frühen, traumabasierten Bindungsmuster unserer erwachsenen Patient:innen zu eröffnen und zu integrieren.

ZIELSETZUNG

In dieser 16 - tägigen Weiterbildung werden folgende Methoden, Interventionen und Inhalte vorgestellt und vermittelt:

- ▶ Erkennen und Nutzung von Herz- und Bindungsinformationen in den verschiedenen Methoden der BKPT.
- ▶ Erforschung von prä-, peri- und postpartalen Entwicklungstraumatisierungen und Bindungsverletzungen.
- ▶ Erkundung von charakteristischen, bindungsschwächenden Clustern in der BKPT.
- ▶ Erkundung von bindungsbiografisch geprägten Mustern in der Realitäts- und Selbstanbindung über die Arbeit mit verschiedenen Organsystemen des Körpers.
- ▶ Einbindung körperpsychotherapeutischer Methoden in die psychotherapeutische Gesprächsarbeit.
- ▶ Integration und Überleitung zu körperpsychotherapeutischen Berührungsinerventionen.
- ▶ Entwicklung von Behandlungskompetenzen, wie Selbstanbindung, duale Aufmerksamkeitslenkung, Selbstbeobachtung, Co-Regulationsfähigkeit und Informationsauswahl in der BKPT.

» Die größte Entdeckung meiner Generation ist, dass der Mensch sein Leben ändern kann, indem er seine Einstellungen ändert. Aber um dies zu tun, müssen wir auch den Körper in diesem Prozess einbeziehen. «

BESSEL VAN DER KOLK

WORKSHOP I

Atemerkundung und Anbindungsmuster

31. August – 3. September 2026

Im ersten Workshop des Zyklus wenden wir uns dem Thema der „Atemerkundung und Anbindungsmuster“ in der bindungsorientierten Körperpsychotherapie zu. Durch achtsame Prozessarbeit mit dem Atemsystem wollen wir charakteristische Bindungs- und Selbstanbindungsmuster unserer Patienten erforschen und begleiten lernen. Im Rahmen der funktionalen Atemanalyse werden typische Formen der Affektabwehr, sowie biografisch erworbene Behinderungen der Bindungs- und Öffnungsfähigkeit bewusst gemacht und verändert.

WORKSHOP II

Augen, Realität und Sichtweisen Arbeit mit dem Augensegment in der BKPT

14. – 17. Dezember 2026

Im zweiten Workshop wenden wir uns der Arbeit mit dem Augensegment zu. Die Augen spielen eine herausragende Rolle bei den psychischen Themen der Realitätsanbindung, der kognitiven Integration aber auch dem Gesehen-Werden. Wichtige psychotherapeutische Themen, wie z.B. die Arbeit mit Schamkonflikten sind sehr eng mit den Funktionen des Augensegments verknüpft.

WORKSHOP III

Mundsegment und Ohren

05. – 08. April 2027

Im dritten Workshop werden wir uns der körperpsychotherapeutischen Arbeit mit dem Mundsegment und den Ohren zuwenden. Neben der Erkundung bindungsbiographischer Aspekte rund um die Themen der Oralität, Fürsorge und dem Hören, werden neue körperpsychotherapeutische Techniken vermittelt, wie daran geknüpfte Anbindungsmuster und spezifische Affekte und Ausdrucksblockaden erkundet und integriert werden können. Eine zentrale Rolle spielt dabei die bindungsorientierte Arbeit mit den Ohren bzw. dem Hörsystem des Menschen. Es wird erkundet, wie und was unsere Patient:innene in ihren Resonanzbeziehungen mit der Welt hören und in sich aufnehmen.

WORKSHOP IV

Haut und Bindung

28. Juni – 01. Juli 2027

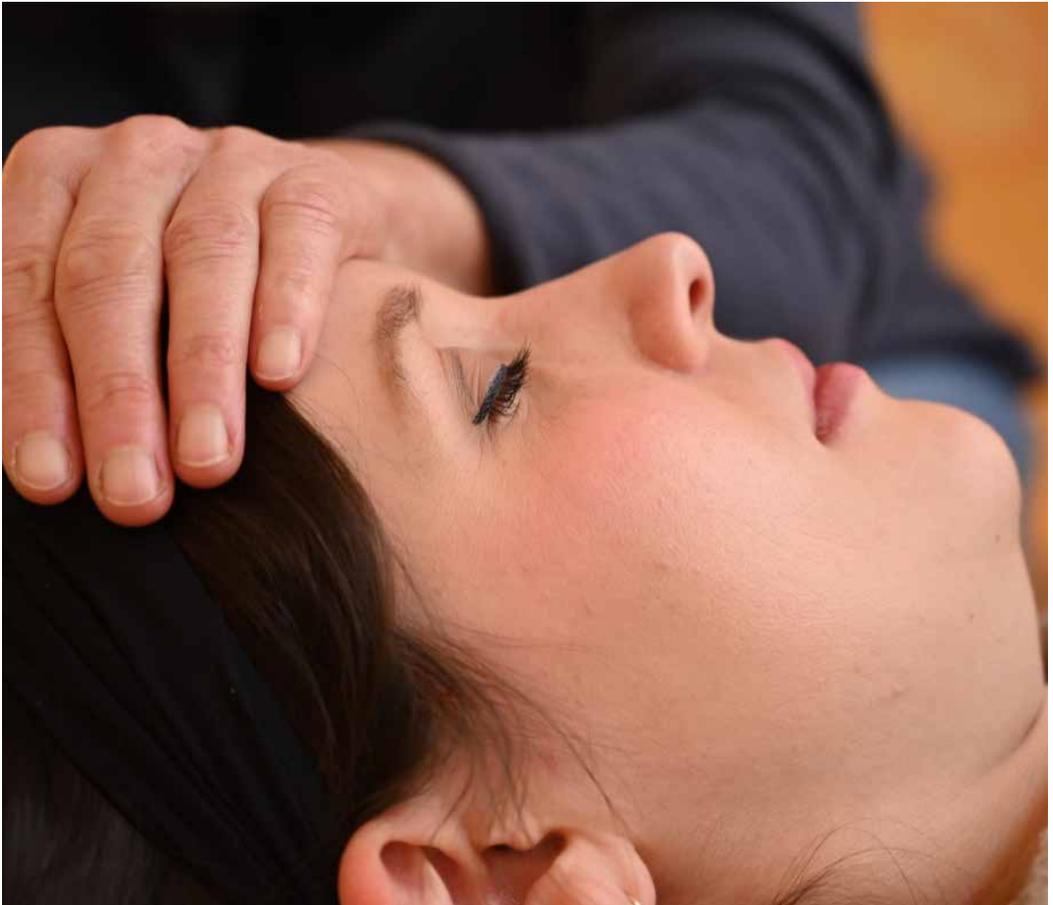
Im abschließenden Workshop „Haut und Bindung“ steht das menschliche Hautsystem und die hiermit verbundenen Themen früher Bindungsverletzungen im Zentrum. Es geht darum, von was wir uns berühren lassen, was unter die Haut geht und, warum unsere Haut - insbesondere nach frühen Verletzungen - taub und unberührbar geworden ist. Es werden neue körperorientierte Techniken der Hautkundung und Berührungsarbeit vorgestellt, mit denen wir in der BKPT biographische Themen von Fürsorge, Schutz und dem Aufbau von gesunden Grenzen unterstützen und bearbeiten.

ZIELGRUPPE DER WEITERBILDUNGSMODULE

Die Weiterbildung richtet sich an praktizierende und ausgebildete Psychotherapeut:innen sowie an Ärzt:innen mit einer psychotherapeutischen Zusatzausbildung.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Voraussetzung zur Teilnahme an dem BKPT-Advanced-Training ist die erfolgreiche Teilnahme an einem 12-tägigen BKPT-Basistrainings mit Thomas Harms in Lochau oder Bremen.



ORGANISATORISCHE HINWEISE

LEITUNG



Thomas Harms

ist Diplom-Psychologe, Supervisor und Körperpsychotherapeut, arbeitet seit drei Jahrzehnten im Feld der bindungs- und körperbasierten Psychotherapie mit Erwachsenen sowie Eltern, Säuglingen und Kleinkindern. Er ist zudem im körperpsychotherapeutischen Feld als Ausbilder in Deutschland und im europäischen Ausland tätig.

CO-LEITUNG



Karin Meyer-Harms, Diplom-Psychologin, Körperpsychotherapeutin (HPPsych), arbeitet seit 30 Jahren in der körperpsychotherapeutischen Begleitung von Erwachsenen, sowie in der Eltern- Säuglings-Therapie. Sie ist spezialisiert auf frühe Entwicklungs-traumatisierungen und supervisorisch und co-leitend in der bindungsorientierten Körperpsychotherapie (BKPT) tätig.

TERMINE/DAUER

Workshop I	31. August – 3. September 2026
Workshop II	14. – 17. Dezember 2026
Workshop III	5. – 8. April 2027
Workshop IV	28. Juni – 1. Juli 2027

Tag 1	9:30 – 18:00 Uhr
Tag 2 + 3	9:00 – 17:30 Uhr
Tag 4	9:00 – 13:00 Uhr

BEWERBUNGEN

Diese vier Workshops können nur zusammen gebucht werden. Wir ersuchen Sie, die Anmeldung über die Website www.schlosshofen.at durchzuführen. Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie per Mail eine Anmeldebestätigung.

KOSTEN

Die Teilnahmegebühr für das 16-tägige Vertiefungsmodul beläuft sich auf EUR 2.530,- und ist in vier Raten zu bezahlen. Diese Gebühr beinhaltet die Kosten der Ausbildung, nicht jedoch den Aufenthalt am Seminarort.

KONTAKT

Bodensee Weiterbildungszentrum SCHLOSS HOFEN

Hofer Straße 26
6911 Lochau, Austria

Mag. DSA Bernhard Gut, MSc

Leiter Programmbereich
»Medizin, Psychologie &
Psychotherapie«

Verena Scheicher

Lehrgangsmanagement &
Administration »Medizin, Psychologie
& Psychotherapie«

T +43 5574 4930 427

E verena.scheicher@schlosshofen.at

W www.schlosshofen.at

SCHLOSS HOFEN

An der Schwelle zum 17. Jahrhundert von den Herren von Raitenau als Renaissancewohnsitz erbaut, gehört Schloss Hofen mit dem Palast in Hohenems zu den bedeutendsten Renaissancebauten Vorarlbergs. Nach langer wechselvoller Geschichte gelangt das Gebäude 1972 in den Besitz des Landes Vorarlberg. Seit 1981 wird Schloss Hofen als Wissenschafts- und Weiterbildungszentrum des Landes Vorarlberg und der FH Vorarlberg geführt.

Derzeit umfasst das Angebot von Schloss Hofen rund 30 staatlich anerkannte Lehrgänge in Kooperation mit in- und ausländischen Universitäten bzw. Fachhochschulen sowie ein breites Seminarprogramm.

